

Wahlen im Merkel-Land: SPD siegt, FDP draußen

Bei der Landtagswahl heute in Mecklenburg-Vorpommern hat die SPD mit Regierungschef Erwin Sellering (Foto) ihre Vormachtstellung ausgebaut und laut erster ZDF-Hochrechnung mit sechs Prozent Zugewinn 36,2 % der Stimmen errungen. Verluste musste im Merkel-Land die CDU einstecken und kam auf nur 24,3 %, gefolgt von der Linkspartei mit 18 und den Grünen mit 8,5 %, die erstmals in den Landtag kamen. Die FDP ist mit 3,0 % deutlich aus dem Landtag geflogen, während die NPD mit derzeit 5,2 % der Stimmen wohl knapp im Landtag bleiben wird. Die Wahlbeteiligung war die Niedrigste seit der Einführung von Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern.